

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereiamt

**2. Konjunkturprogramme des Bundes und
des Landes Baden-Württemberg:
Investitionen in Heidelberg**

Antrag

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. März 2009

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Beratungsergebnis	Handzeichen
Gemeinderat	05.02.2009	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	04.03.2009	N		
Gemeinderat	19.03.2009	Ö		

Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Sitzung des Gemeinderates vom 05.02.2009

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.03.2009

Ergebnis: vorberaten

Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2009

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

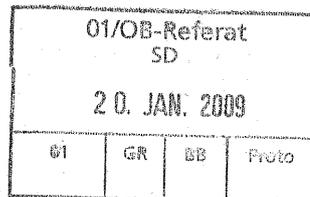


Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -

69117 Heidelberg



Dr. Anke Schuster, Fraktionsvorsitzende
Thomas Krözel, stellv. Vorsitzender
Roger Schladitz, stellv. Vorsitzender
Werner Brants
Karl Emer
Reiner Nimis
Michael Rochlitz
Imtraud Splinier
Lore Vogel
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-168767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 20.01.2009

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen wir gemäß § 18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

2. Konjunkturprogramme des Bundes und des Landes Baden-Württemberg: Investitionen in Heidelberg

◆ Bericht der Verwaltung:

Welche im Haushalt bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung veranschlagten Maßnahmen und Projekte in Heidelberg können durch die Konjunkturprogramm gefördert werden?

Welche Projekte können aufgrund dieser Konjunkturprogramme vorgezogen werden, wie z.B. Fußgängerbrücke Sickingenstraße, Umbau Stadtbücherei Emmertsgrund, Renovierung „Haus der Jugend“, Sporthalle am Bunsengymnasium?

Welche nichtstädtischen Projekte (Bildung, Betreuung, Verlängerung der Straßenbahn in den Süden, Universität, Wissenschaftsbereich etc.), die für Heidelberg von Bedeutung sind, können durch die Programme gefördert werden bzw. angeregt werden?

◆ Diskussion und Aussprache

◆ Ggf. Anträge

Begründung

Das von der Bundesregierung beschlossene zweite Konjunkturprogramm sowie das Landesprogramm „Investitionsprogramm Land-Kommunen“ bieten Chancen für Heidelberg, Projekte umzusetzen, die dringend notwendig sind, aber im Rahmen des Haushalts aufgrund finanzieller Kriterien verschoben wurden.

Beispielsweise die „geschobenen“ Projekte: Fußgängerbrücke Sickingenstraße, Umbau Stadtbücherei Emmertsgrund, Renovierung „Haus der Jugend“, Sporthalle am Bunsengymnasium sind Projekte, deren Realisierung unserer Ansicht nach vorgezogen werden sollten.

Die Schwerpunkte der beschlossenen Förderungen liegen im Bereich Bildung (Schulen), Kinderbetreuung, Infrastruktur (Verkehrsprojekte, Krankenhäuser, Städtebau, Informationstechnologie)

Auch entsprechende Projekte anderer Träger sollten in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Die notwendigen Unterschriften sind als Anlage beigefügt.

gez. SPD-Fraktion

Anlage zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Gemeinsamer Antrag von FWV und FDP mit Datum vom 26.01.2009